

---

## Aus dem Revier

# Nackter Mann irrt durch Industriegebiet

**Industriehafen (jw)** • Ein Mann ist gestern gegen 6 Uhr splitterfasernackt im Bereich eines Autohauses an der Saalestraße von Zeugen gesehen worden.

Diese riefen die Polizei. Wie eine Reviersprecherin sagte, trafen Beamte den Mann vor Ort auch an. Er habe sich nicht an seinen Namen erinnern können. Er machte lediglich grobe Angaben zu einer ehemaligen Wohnadresse. Über diese Information konnten die Polizisten die Identität des 54-jährigen Magdeburgers ermitteln. Er wurde noch vor Ort an Einsatzkräfte eines Rettungswagens zur medizinischen Versorgung übergeben, hieß es dazu weiter.



## Gleishavarie auf Bebedamm

Rothensee (ha) • Für einige Aufregung hat am Dienstag eine unangekündigte Sperrung auf dem August-Bebel-Damm gesorgt. Mitten auf der Kreuzung Hohenwarther Straße/Kraftwerk-Privatweg wurden die Absperrungen aufgebaut. Nach Angaben von Tim Stein, Sprecher der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB), handelt es sich um eine ungeplante Baumaßnahme, die nicht mit dem grundhaften Ausbau der Straßenbahnstrecke auf dem Bebel-damm zu tun hat. „Der Gleiszustand im Kreuzungsbereich hatte sich im Vergleich zur letzten Kontrolle rapide verschlechtert“, sagt er. Der Asphalt sei aufgrund der starken Belastung durch den Kfz-Verkehr, insbesondere durch Lkw, aufgeplatzt. Dadurch hätten sich die Schienen gelockert, so dass sie beim Überfahren etwas nachgaben. Um Unfälle zu vermeiden, mussten die MVB schnell handeln. Die Reparatur soll bis 19. November dauern. Die Umleitung fürs Wohngebiet führt über die Buschfeldstraße.

Foto: Stefan Harter

# Asienkäferzone kleiner, aber länger

Quarantänegebiet schrumpft auf unter 5000 Hektar / Maßnahmen bleiben bis 2025 bestehen

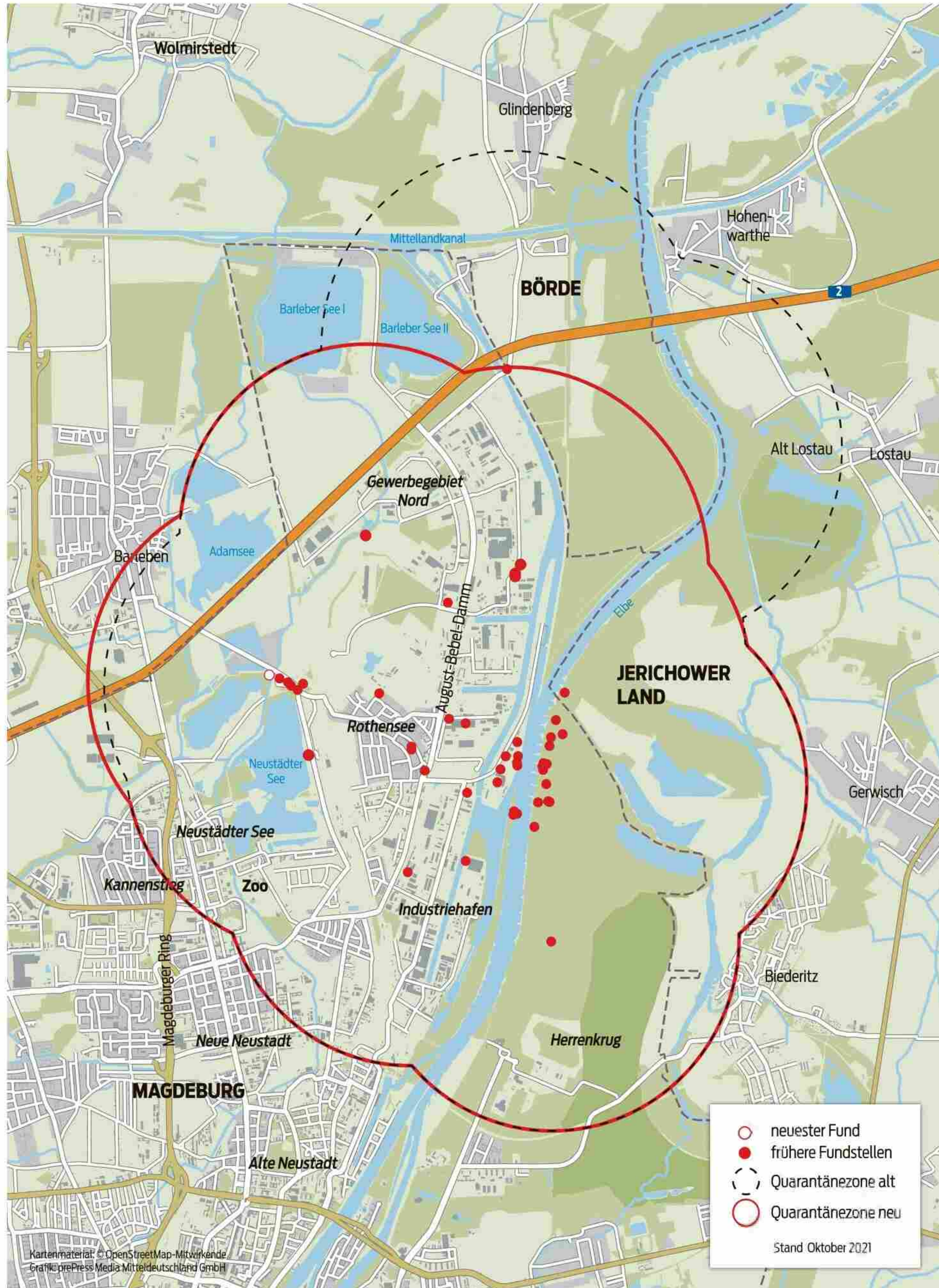
Die Quarantänezone für den Asiatischen Laubholzbockkäfer ist trotz eines neuen Fangs kleiner geworden. Dafür gelten die Regeln für die Kontrolle, Pflanzung und Fällung von Laubbäumen nun bis August 2025.

Von Stefan Harter  
**Magdeburg** • Im August war den Kontrolleuren von der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) nördlich des Neustädter Sees ein einzelnes Exemplar des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) in die Falle gegangen. Die Suche nach dem Wirtsbaum läuft noch. Weil aber in anderen Bereichen vier Jahre lang keine Funde festgestellt wurden, ist die Quarantänezone von 6100 auf 4900 Hektar geschrumpft, wie Christian Wolff, zuständiger Dezernatsleiter der LLG, informiert. Die entsprechende Allgemeinverfügung samt Karte wurde mittlerweile veröffentlicht. Insbesondere Teile der Börde und des Jerichower Landes nordöstlich von Magdeburg fallen damit ab sofort aus den Quarantänemaßnahmen heraus.

Für den Rest der Zone gelten die Regeln aber weiter, aktuell bis August 2025. Doch auch dort gibt es eine Neuerung mit der neuen Verfügung. „Im Hinblick auf das bisher in der gesamten Quarantänezone geltende Nachpflanzverbot für die spezifizierten Wirtspflanzen gibt es eine Erleichterung“, teilt Wolff weiter mit. Dieses beschränke sich nun nur noch auf die unmittelbaren Fällzonen im Umkreis von 100 Meter um einen bestätigten Fundort.

Die Pflicht zur Kontrolle der eigenen Gehölze sowie zur Anzeige von Fällungen und Pflanzungen bleibe aber bestehen, weist er hin. Zusätzlich überprüfen die Mitarbeiter der LLG mindestens einmal jährlich die Laubgehölze in der Quarantänezone auf Anzeichen eines ALB-Befalls. „Um diese wichtige Aufgabe wahrnehmen zu können, besteht ein Betretungsrecht für die Grundstücke im Gebiet“, erinnert der Dezernatsleiter.

„Unser oberstes Ziel ist und bleibt die Ausrottung des ALB, eine Ausbreitung muss mit allen vorhandenen Möglichkeiten verhindert werden“, sagt Christian Wolff. Aus diesem Grund müssen beabsichtigte Fällungen und Pflanzungen von Laubgehölzen innerhalb



der Quarantänezone nach wie vor rechtzeitig bei der LLG angezeigt werden. Zudem dürfen Laubgehölze und Baumschnitt genau spezifizierter Pflanzen nicht aus dem abgegrenzten Gebiet gebracht werden. 15 Arten von Ahorn bis Platane stehen auf der Liste der Bäume, die vom ALB bevorzugt befallen werden.

Für den Baumschnitt stehen Sammelpunkte im Gebiet zur Verfügung, an denen Kleinstmengen abgegeben werden können. In Magdeburg ist das bei der Firma Biopellet Magdeburg GmbH & Co. KG, Glindener Weg 15, möglich. „Wir bitten um Beachtung der getroffenen Regelungen

und um Mithilfe der Bürger. Nur so werden wir die Bedrohung des Laubbaumbestandes durch den ALB nachhaltig beseitigen können“, sagt Wolff. Die Käfer waren 2014 erstmals an einer Kastanie in der Rothenseer Badeteichstraße festgestellt worden. Sie wurden mutmaßlich über Verpackungsmaterial im Hafen ein-

geschleppt. Seitdem wurden 65 befallene Bäume entdeckt, über 9500 Bäume wurden vorsorglich gefällt.

 Hinweise zum ALB per E-Mail an [ALB@llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:ALB@llg.mule.sachsen-anhalt.de) oder Telefon 03471/33 42 53. Weitere Infos unter [www.llg.sachsen-anhalt.de](http://www.llg.sachsen-anhalt.de).

○ neuester Fund  
● frühere Fundstellen  
 Quarantänezone alt  
 Quarantänezone neu  
 Stand Oktober 2021

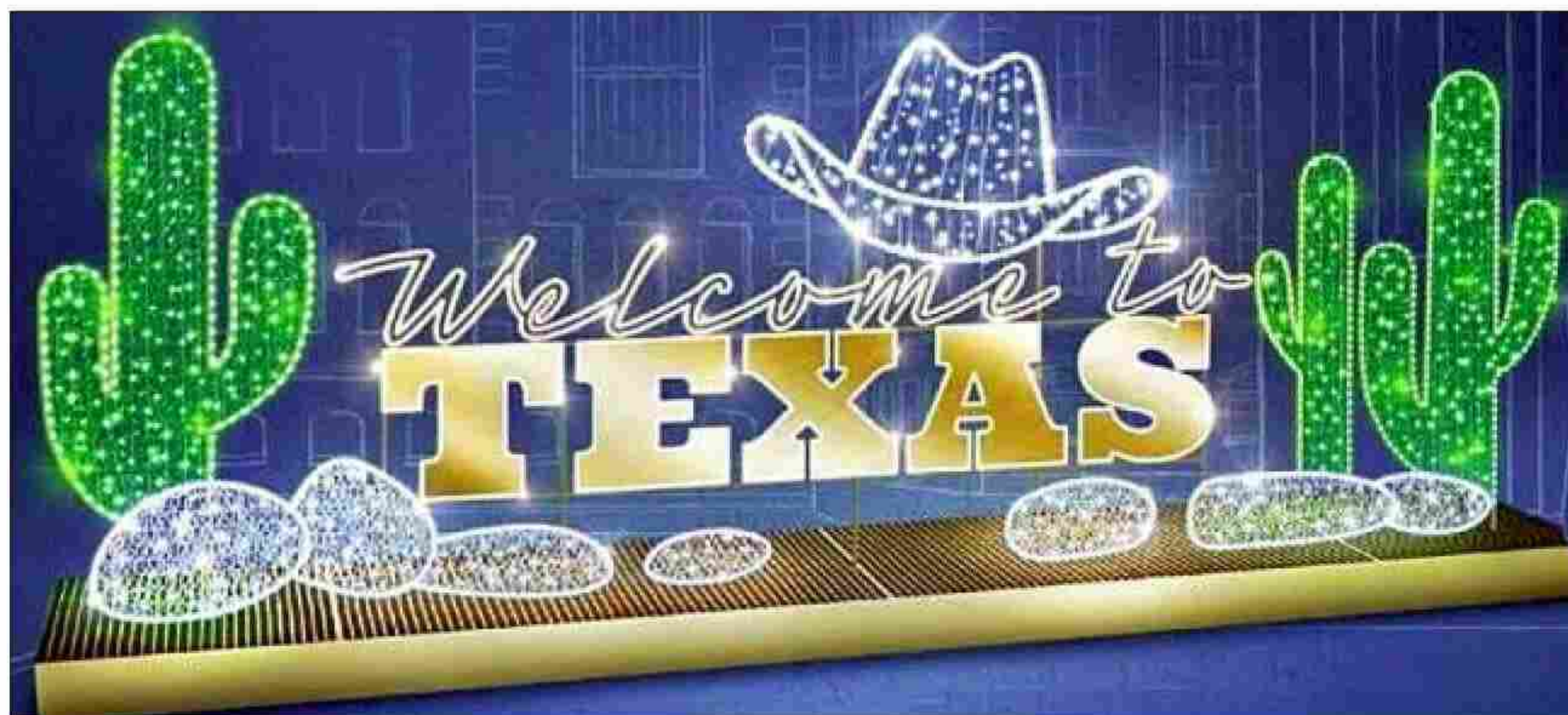
# Magdeburger Lichterwelt strahlt bis „Texas“

Nach Reform, Rothensee und Lemsdorf bekommt auch Nordwest ein Lichtelement / Probeleuchten am 18. November

Am 22. November macht Magdeburg das Licht an. Die „Lichterwelt“ bringt die Landeshauptstadt zum Strahlen. Erstmals wird auch in Nordwest, Texas genannt, eine Installation zu sehen sein.

Von Karolin Aertel  
**Nordwest** • Längst bricht die Dunkelheit in den frühen Abendstunden ein. Zeit, Magdeburg wieder zum Leuchten zu bringen. In zwei Wochen soll daher die Lichterwelt in der Innenstadt funkeln.

Konzentrierten sich die Lichtinstallationen im ersten Jahr der Lichterwelt hauptsächlich auf die Magdeburger City, so weitete sich das Projekt im Folgejahr bereits in einige Stadtteile aus. So glitzert in Ottersleben der „Goldene Otter“, im Rothenseer Ortskern funkeln die Laternen sowie eine beleuchtete Silhouette des Stadtteils und in Reform ver-



Ein weiteres Element der Magdeburger Lichterwelt leuchtet am 22. November im Holzweg in „Texas“.

Visualisierung: Multidecor

leihen zwei Nussknacker im Bunten Weg der Gartenstadt-kolonie neuen Glanz.

Mit einem „Welcome to Texas“-Schriftzug über dem ein Cowboyhut leuchtet und der von Kakteen sowie Glitzersteinen gerahmt wird, will sich in diesem Jahr auch Nordwest

einreihen. „Texas“ wird bis heute der Stadtteil Nordwest genannt, da es dort einst zugegangen sein soll wie im Wilden Westen, wie in Texas – Diebstähle, Plünderungen, Selbstjustiz. Grund dessen war eine schlechte Versorgungslage nach den Bombenangriffen

im Januar 1945.

Inzwischen wird der Begriff „Texas“ für Nordwest eher „liebvoll“ und mit einem Augenzwinkern verwendet. Daher soll er auch die Besucher des Stadtteiles begrüßen und für die Bewohner identitätsstiftend wirken. Die Elemente der

Gestaltung der Lichtinstallation haben die „Texaner“ bei einer Einwohnerversammlung selbst bestimmt. Ideengeberin sich an der Lichterwelt zu beteiligen, war Apothekerin Martina Kirsch.

Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens in wenigen Mona-

ten wollte sie den „Texanern“ eine Freude machen. Daher spendete sie mit 5000 Euro auch den Mammut-Anteil der 8856 Euro teuren Installation, erzählt Mandy Kudela, Vorsitzende des Vereins Siedlergemeinschaft Magdeburg Nordwest. Der Restbetrag werde nun durch Spendengelder finanziert. Rund 500 Euro fehlen noch. Dennoch befindet sich die Installation bereits in der Anfertigung und wird am 18. November um 17 Uhr im Holzweg 5 probeleuchten, ehe sie am 22. November offiziell in Betrieb geht.

Das 3,60 Meter lange, 1,70 hohe und 1,20 Meter tiefe Element wird auf einem Privatgelände in unmittelbarer Nähe zur Apotheke aufgestellt. Gefertigt wird es von jener Firma, die auch die Installationen in der Innenstadt baute. Das polnische Unternehmen mit dem Namen „Multidecor“ hat bereits mehr als eine Million LED-Lampen für die Magdeburger Lichterwelt verbaut.

# Magdeburg weitet Impfangebote aus

## Mobile Teams sind ab nächster Woche auch in den Stadtteilen unterwegs

**Magdeburg (vs)** • Aufgrund der hohen Nachfrage nach Corona-Schutzimpfungen in Magdeburg weitet das mobile Impfteam der Landeshauptstadt sein Angebot aus. „Ab der kommenden Woche werden zusätzlich zum Impf-Punkt im Allee-Center auch einzelne Stadtteile angefahren“, teilte Stadtsprecherin Kerstin Kinszorra mit. Zudem habe der Stab beschlossen, dass ab sofort alle Personen, die 18 Jahre oder älter sind, eine Auffrischungsimpfung, den sogenannten Booster, mit mRNA-Impfstoffen erhalten könnten.

Nach Angaben der Stadt hatten am Sonnabend mehr als 500 Menschen die Gelegenheit genutzt und sich im Impf-Punkt im Allee-Center impfen lassen. Damit seien die räumlichen und personellen Kapazitäten erreicht. Deshalb werde es ab nächster Woche zusätzli-

### Zusätzliche Termine

#### **Donnerstag, 18. November**

Sporthalle Grundschule Rothensee, Windmühlenstraße 30, 8 bis 16 Uhr, Terminvergabe für die Zeit von 8 bis 11 Uhr durch die Begegnungsstätte Rothensee „Jung und Alt“, ab 11 Uhr ohne Termin

#### **Sonntag, 21. November**

Sporthalle Sudenburg, Wilhelm-Höpfner-Ring 7, 8 bis 19 Uhr  
Termine können online unter <https://impfzentrum.termin-direkt.de/public/> gebucht werden.

Geimpft wird auch ohne Termin.

#### **Donnerstag, 25. November**

Stadtteiltreff Oase, Pablo-Ne-ruda-Straße 11, 9 bis 19 Uhr.  
Termine können im Internet unter <https://impfzentrum.termin-direkt.de/public/> gebucht werden.

**Für den Osten der Stadt** wird derzeit noch ein Standort für das mobile Impfteam gesucht.

che Termine auch in den Stadtteilen geben, um den Impfwilligen entgegenzukommen, hieß es weiter (siehe Infokasten).

Darüber hinaus öffne der Impf-Punkt im Magdeburger Allee-Center weiterhin dreimal in der Woche. Dort gebe es

Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen. Eine Terminreservierung für die Termine ist auf [www.impfzentrum.termin-direkt.de/public/](http://www.impfzentrum.termin-direkt.de/public/) möglich, aber nicht notwendig. Auch ohne Termin sei Impfen möglich. Interessenten müssten dann mit Warte-

zeiten rechnen. Die Öffnungszeiten sind: dienstags und freitags 14 bis 19 Uhr, sonnabends 8 bis 15 Uhr.

Die nächste planmäßige Impfung im Impf-Punkt erfolgt damit heute am 12. November.

Geimpft würden vom mobilen Impfteam Personen ab 12 Jahren. Auf Wunsch erhielten Personen ab 60 Jahren ihre Corona-Schutzimpfung mit dem Vakzin des Herstellers Johnson&Johnson. Mit dem Vakzin von Biontech/Pfizer könnten sich auch Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren impfen lassen. Die Boosterimpfungen als Auffrischung seien für alle ab 18 Jahren möglich, die ihre Zweit- oder Einmalimpfung vor mindestens sechs Monaten erhalten hätten. Dafür würden Vakzine der Hersteller Biontech und Moderna verwendet.

# Rothenseer Feuerwehr hilft Kameraden in Ahrweiler

## Spende über 5000 Euro vor Ort übergeben

Rothensee/Ahrweiler (ha)

• Die Spuren des verheerenden Hochwassers der Ahr sind auch vier Monate später nicht zu übersehen. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rothensee konnten sich davon jetzt vor Ort bei einem Besuch der Kameraden in Bad Neuenahr-Ahrweiler überzeugen.

Direkt nach der Flutkatastrophe hatten die Feuerwehrleute auf Initiative von Mitglied Sebastian Schellhase die Magdeburger zum Spenden für die Menschen im Krisengebiet aufgerufen. Die Rothenseer kennen die Situation aus eigener leidvoller Erfahrung nur zu gut. Als im Juni 2013 die Elbe über ihre Ufer trat, waren auch Wehrmitglieder in der Ortslage betroffen.



Markus Mandt



Thomas Rohde

Genau 5112 Euro sind dank des Aufrufs zusammengekommen, die nun von Wehrleiter Thomas Rohde an seinen Kollegen Markus Mandt übergeben wurden. Der Stadtwehrleiter zeigte den Rothenseern unter anderem auch das Gerätehaus Ahrweiler. Das war binnen weniger Minuten durch eine Schlammlawine überrollt worden. Der Schaden war so groß, dass mehr als die Hälfte des Stützpunktes abgerissen werden

musste. Dort, wo einst ein Teil der Fahrzeuge sowie Lagereinheiten standen, fahren Autos nun über eine Behelfsbrücke. Laut Mandt sei das keine dauerhafte Lösung. Das Gebäude sei feucht und werde nur noch provisorisch erhalten.



Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rothensee besuchten die Kameraden im Hochwassergebiet von Ahrweiler.

Foto: FF Rothensee

# amtliche Bekanntmachungen



**SACHSEN-ANHALT**

Landesverwaltungsamt

**Öffentliche Bekanntmachung des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Entscheidung über den Erörterungstermin im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der VITERRA Magdeburg GmbH in 39126 Magdeburg auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur wesentlichen Änderung der Anlage zur Herstellung von Biodiesel durch Einsatz von Altspisefette in 39126 Magdeburg, Stadt Magdeburg**

Die VITERRA Magdeburg GmbH beantragt die Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur wesentlichen Änderung einer

**Anlage zur Herstellung von Biodiesel mit einer Produktionskapazität von 255.000 t/a**

**Hier: Einsatz von Altspisefette**

(Anlage nach Nr. 4.1.2, 7.21, 7.23.1, 8.8.2.1, 8.12.2 und 9.11.2 des Anhangs 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) und Art. 10 der Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (IE-Richtlinie)

auf dem Grundstück in **39126 Magdeburg**,

Gemarkung: **Magdeburg**

Flur: **205**

Flurstück: **10127, 10129, 14/30, 14/27, 14/38, 14/39, 14/40, 14/41, 14/48, 10061, 14/47**

Das Vorhaben wurde am 17.08.2021 bekannt gemacht. Gemäß § 12 Abs. 1 der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) wird hiermit bekannt gemacht, dass die Genehmigungsbehörde in Ausübung pflichtgemäßen Ermessens entschieden hat, dass der Erörterungstermin nicht stattfindet.



Im Magdeburger Rathaus wurden verdienstvolle Bürger geehrt.

Foto: Landeshauptstadt Magdeburg

# Ehre für das Ehrenamt

## Rathauschef Lutz Trümper würdigt den Einsatz von 24 besonders engagierten Magdeburgern

Ohne ihr Engagement würde vieles in der Stadt nicht gehen: Mit dem traditionellen Empfang für verdienstvolle Einwohner hat Oberbürgermeister Lutz Trümper im Alten Rathaus das ehrenamtliche Engagement von 24 Magdeburgern gewürdigt.

**Altstadt (vs)** • Bei der Ehrung der 24 Magdeburger vor wenigen Tagen im Rathaus dankte Oberbürgermeister Lutz Trümper allen Anwesenden, die sich ehrenamtlich engagieren, für ihre herausragende Einsatzbereitschaft zum Wohle des Gemeinwesens in Magdeburg, wie die Pressestelle des Rathauses dazu mitteilte.

Bereits zum 30. Mal erfolgte diese besondere Würdigung des Ehrenamtes für Magdeburger, die sich im zurückliegenden Jahr und oft auch bereits seit vielen Jahren für andere Menschen oder das Gemeinwohl engagieren und sich so in besonderer Weise für die Stadt verdient gemacht haben.

Seit 1991 wurden durch das Stadtoberhaupt über 1200 Ehrenamtliche für ihr Engagement geehrt. Die Vorschläge für die Ehrungen kamen größtenteils aus den Dezernaten

der Stadtverwaltung, hieß es dazu weiter. Insgesamt wurden in diesem Jahr 24 Personen geehrt.

Trümper sagte: „Die alljährliche Ehrung unserer verdienstvollen Ehrenamtlichen zeigt immer wieder die große Breite des Engagements der Magdeburgerinnen und Magdeburger.“ Da diese traditionelle Veranstaltung im letzten Jahr aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie ausfallen musste, freue man sich umso mehr, dass sie wieder durchgeführt und die Ehrungen persönlich vorgenommen werden konnten.

### Dank an alle engagierten Elbestädter

Neben den Geehrten wurde im Rahmen der Veranstaltung ausdrücklich auch jenen ehrenamtlich Engagierten gedankt, die an diesem Abend keine Auszeichnung erhielten: „Seien Sie versichert, dass Ihr Engagement nicht im Verborgenen bleibt, sondern gerade in dieser besonderen Zeit von vielen Menschen geschätzt und dankbar angenommen wird“, so das Stadtoberhaupt.

Zu den Ausgezeichneten gehören in diesem Jahr wieder Mitglieder verschiedener Vereine, Organisatoren von Kultur- und Bildungsveranstal-



„Seien Sie versichert, dass Ihr Engagement

nicht im Verborgenen bleibt, sondern gerade in dieser besonderen Zeit von vielen Menschen geschätzt und dankbar angenommen wird.“

Oberbürgermeister Lutz Trümper zum Engagement der vielen Ehrenamtlichen in der Stadt Magdeburg.

tungen, Vertreter der freiwilligen Feuerwehr, Magdeburger, die sich für eine weltoffene Stadt stark machen und dauerhafte Verbindungen über Sport, Kultur und Wissenschaft schaffen sowie Menschen, die sich für die Entwicklung Magdeburgs, in der Gemeinwesenarbeit, der Kinder- und Jugendarbeit, in Sportvereinen oder der Seniorenbetreuung engagieren. Die Palette der Geehrten spiegelt dabei die große Spannweite des ehrenamtlichen Engagements in der Landeshauptstadt wider.

Zu den Geehrten gehören zum Beispiel **Patrick Goldenstedt** und **Isabell Mund**. Letztere ist Studentin und enga-

giert sich seit dem Jahr 2018 ehrenamtlich im Katastrophenschutz der Johanniter-Unfall-Hilfe in Magdeburg. Sie habe maßgeblich am Aufbau der Fachgruppe für chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren mitgewirkt, die heute wichtiger Teil des Fachdienstes ABC der Landeshauptstadt Magdeburg ist. „Diese vielfältigen ehrenamtlich organisierten Aktionen und Veranstaltungen für die Patenschaft mit der Korvette ‚Magdeburg‘ verdienen hohen Respekt und Anerkennung“, heißt es in der Würdigung.

### Vom Notfallsanitäter bis zur Wahlhelferin

Patrick Goldenstedt ist Notfallsanitäter und engagiert sich seit 2007 ehrenamtlich im Katastrophenschutz der Johanniter-Unfall-Hilfe in Magdeburg. Er ist für diesen verantwortlich und leitet den 1. Fachdienst Sanität der Landeshauptstadt Magdeburg.

Ein ganz anderes Gebiet: **Bettina Götze** engagiert sich seit vielen Jahren als Wahlhelferin. So hatte sie bereits 15 Einsätze als Wahlhelferin, davon zwölfmal als Wahlvorsteherin, einmal als stellvertretende Wahlvorsteherin und zweimal als Beisitzerin. Dies sei beach-

lich und verdiene besondere Wertschätzung und Ehrung, fand Rathauschef Lutz Trümper. Bettina Götze konnte an der diesjährigen Verleihung nicht teilnehmen. Die Stadt danke ihr aber für ihr besonderes Engagement, betonte Trümper auf der Veranstaltung.

Zu den Geehrten zählt auch **Sören Dürre**, der seit Juni 2003 engagiertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Diesdorf ist und sich in den vergangenen knapp 20 Dienstjahren zum Gruppenführer qualifiziert hat. Zu seinen Aufgaben gehören die obligatorische Einsatz- und Dienstteilnahme, die Unterstützung der Technikpflege und der Ausbildung sowie die Mitwirkung im Bereich Gemeinwesenarbeit im Stadtteil Diesdorf.

### Unterstützung für die Jugendfeuerwehr

Er unterstützt zudem die Jugendfeuerwehr bei Fahrten, Sommerlagern oder Ausbildungen. Auch bei allen Veranstaltungen der Gemeinwesenarbeit im Stadtteil Diesdorf ist er aktiv, zum Beispiel beim Fackelumzug, der Brandschutzerziehung an Schulen oder dem Schrotefest. (Anm. d. Red.: Die Vorstellung der Geehrten wird fortgesetzt)





## Kletterspaß für Rothenseer Schüler

Die Schüler der Grundschule Rothensee konnten am Mittwoch ihre neuen Spielgeräte in Beschlag nehmen. Das Kommunale Gebäudemanagement (KGM) hatte diesen ersten Abschnitt der Umgestaltung des Pausen-

hofs geplant. Weitere Vorhaben stehen in nächster Zeit an. Jens Wieprecht (KGM), Hausmeister Heino Busse und Schulleiter Klaus Müller (v. l.) übergaben das Klettergerüst offiziell an die Kinder.

Foto: Uli Lücke

## Meldung

### **418 Impfungen bei Rothenseer Termin**

Rothensee (ha) • In der Sporthalle der Grundschule Rothensee wurde gestern der erste dezentrale Termin des mobilen Impfteams durchgeführt.

Nach Angaben von Stadtsprecherin Kerstin Kinszorra ließen sich zwischen 8 und 16 Uhr 418 Menschen eine Impfung gegen das Coronavirus geben. Davon seien 40 Erst- und 44 Zweitimpfungen gewesen. Der Rest erhielt eine Auffrischungsimpfung. Die Termine am Wochenende in der Sudenburger Sporthalle sind ausgebucht. Am 25. November gibt es im Stadtteiltreff „Oase“ noch freie Termine für 12- bis 17-Jährige.

# Die Ruhe nach dem Herbststurm

Der Oktober gestaltete sich wetterlaunig mit einem Wechsel aus spätsommerlichem Hoch und Kaltfronten mit viel Wind

Magdeburg (vs) • Der Oktober 2021 fiel bei uns leicht zu warm und trocken aus. Zu Beginn des Monats gelangte auf der Vorderseite eines kräftigen Tiefdruckgebietes über dem Atlantik sehr milde Luft zu uns. Dabei wurde am 3. Oktober mit 21,9 Grad bereits die höchste Temperatur des Monats registriert. Nach Durchzug einer Kaltfront bestimmte nachfolgend hoher Luftdruck mit viel Sonnenschein das Wetter.

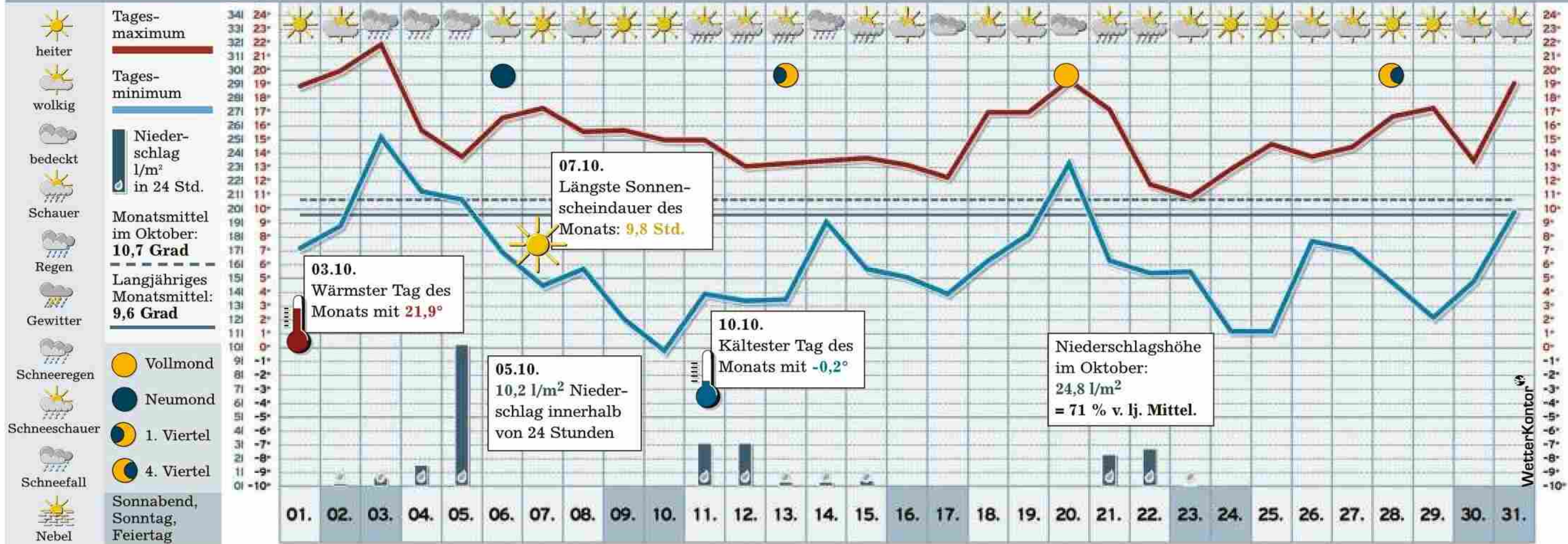
## Trockener und milder

In der zweiten Dekade stellte sich zunächst eine kühle Nordwestlage mit eher ungemütlichem Wetter ein, bevor sich etwa ab der Monatsmitte erneut Hochdruckeinfluss durchsetzen konnte. Allerdings hielten sich bei uns oft dichte Wolken, die Sonne hatte es teilweise schwer.

Am 21. Oktober fegte schließlich der erste Herbststurm über uns hinweg und sorgte für zahlreiche Schäden durch zum Beispiel umgestürzte Bäume. Nach dem Sturm wurden am 23. Oktober

## Das Magdeburger Wetter im Oktober 2021

Überdurchschnittlich trocken und warm



tagsüber nur noch 10,9 Grad erreicht.

In der Folge brachten Hochdruckgebiete ruhiges und

meist auch trockenes Wetter, die Temperaturen pendelten sich dabei wieder auf etwas höherem Niveau ein. Die mittlere

Temperatur lag im Oktober bei 10,7 Grad und damit 1,1 Grad über dem langjährigen Mittel der Jahre 1981 bis 2010. Der

Tiefstwert des Monats wurde mit minus 0,2 Grad in der Nacht zum 10. Oktober gemessen. Mit einer Niederschlags-

menge von 24,8 Litern pro Quadratmeter war es trockener als im Durchschnitt. Am meisten Niederschlag gab es mit 10,2

Litern am 5. Oktober. Die Sonnenscheindauer übertraf mit 128 Stunden das Klimamittel um 11 Prozent.

# Rothensee ohne Adventsmarkt

## Absage der Organisatoren / Erweiterte Lichterzeit beginnt Sonnabend

Rothensee (ha) • Auch in diesem Jahr wird es in Rothensee keinen Stadtteilweihnachtsmarkt geben. Darüber hat jetzt Wolfgang Ortlepp von der IG Rothenseer Bürger e. V. informiert. „In Kooperation mit der Evangelischen Kirche Rothensee und der Freiwilligen Feuerwehr haben wir uns dazu durchgerungen, keinen Weihnachtsmarkt zu veranstalten“, teilt er mit.

Diese Entscheidung sei allen Beteiligten sehr schwergefallen, da sämtliche Vorbereitungen bereits getroffen waren. Traditionell wäre der Markt am kommenden ersten Adventswochenende durchgeführt worden. „Die dramatische Entwicklung der Pandemie auch in unserem Bundesland lässt uns keine andere Wahl, denn wir können weder 2G noch einen verantwor-

tungsvollen Schutz aller kleinen und großen Besucher gewähren“, so der IG-Sprecher.

**„Wir können weder 2G noch einen verantwortungsvollen Schutz aller kleinen und großen Besucher gewähren.“**

IG-Sprecher Wolfgang Ortlepp

„Wir bedauern die Festlegung sehr!“ Bereits 2020 war der Markt wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden.

Dessen ungeachtet sei die durch die Crowdfunding-Plattform der Sparkasse Magdeburg „99 Funken“ unterstützte Aktion zur Erweiterung der Rothenseer Lichterzeit überaus erfolgreich verlaufen. 42 Spender hatten sich beteiligt und dazu

beigetragen, dass das ursprüngliche Sammelziel von 3300 Euro weit überschritten wurde, berichtet er weiter. Die Sparkasse hat zusätzlich Geld beigesteuert. „Damit konnte das Vorhaben, acht weitere Lichtelemente an Straßenlaternen in der Hohenwarther Straße und Turmstraße zu installieren, erreicht werden“, erklärt Wolfgang Ortlepp. Zusammen mit diesem neuen weihnachtlichen Schmuck werden die bereits 2020 angeschafften Beleuchtungen und die spezielle Rothenseer Silhouette zusammen mit dem Herrnhuter Stern an der Reformationskirche am kommenden Sonnabend, 27. November, bei Einbruch der Dunkelheit erstmals in diesem Jahr erstrahlen, kündigt er an. Die Lichterzeit wird bis zum 7. Januar 2022 leuchten.



Die Rothenseer Lichterzeit beginnt am Sonnabend, der Adventsmarkt findet jedoch nicht statt.

Foto: IG

# Truppführer für freiwillige Feuerwehren

Rothensee (vs) • Nachwuchs für die freiwilligen Feuerwehren in Magdeburg: 13 Männer und Frauen der Wehren aus Rothensee, Ottersleben, Olvenstedt, Prester und Südost schlossen ihren Truppführer-Lehrgang mit Bestnoten ab. Unter anderem wurde ihnen beigebracht, wie sie selbstständig einen Trupp führen können und worauf dann noch mehr zu achten ist.

„Als Truppführer hat man die Verantwortung für seinen Truppmann und muss im Ernstfall schnell Entscheidungen treffen können. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die Feuerwehr Magdeburg so viele Truppführer wie nur möglich ausbildet“, erklärt Patrick Walbaum, stellvertretender Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Rothensee. An deren Standort hatte der mehrwöchige Lehrgang unter Leitung von Enrico Rolle und Steven Huspek stattgefunden.

## Meldungen

### **Lindwurm-Motive im Rothenseer Kalender**

Rothensee (vs) • Ab kommenden Mittwoch, 1. Dezember, wird es wieder eine limitierte Auflage des Rothenseer Kalenders geben. „Eine besondere Ausgabe, denn dieses Mal stehen überwiegend Motive um die Sage des Rothenseer Lindwurms im Mittelpunkt“, verrät Wolfgang Ortlepp, Vorsitzender der IG Rothenseer Bürger. Der Kalender wird im Lotostübchen und in der Begegnungsstätte Jung und Alt erhältlich sein.

## „Akazienplatz“ in Rothensee rückt näher

Rothensee (ha) • Die bislang namenlose Fläche vor der Rothenseer Reformationskirche wird aller Voraussicht nach demnächst einen offiziellen Namen erhalten. Nachdem zuvor ein Prüfantrag zur Benennung als „Akazienplatz“ bereits erfolgreich den Stadtrat passiert hatte, gibt es nun auch die entsprechende Beschlussvorlage der Stadtverwaltung.

Die SPD hatte den Bürgerwunsch in den Rat getragen, den Platz an der Kirche zwischen Akazienstraße, Turmstraße und Krugstraße zu benennen. Der Rothenseer Weihnachtsmarkt wird dort normalerweise durchgeführt.

### Keine Anlieger betroffen

Die Stadtverwaltung stand diesem Ansinnen positiv gegenüber. Da keine Anlieger durch eine Adressänderung betroffen sind, sei die Benennung formal gesehen kein Problem. Zudem würde es dadurch eine „positive örtliche Identifikation“ geben.

Deshalb liegt nun auch der Beschluss bereits vor. Schon in der Ratssitzung am kommenden Donnerstag soll abschließend der neue Name abgesegnet werden. Wie schnell der Beschluss dann umgesetzt werden kann, geht aus der Vorlage nicht hervor.

## Musikalische Andacht in Rothenseer Kirche

Rothensee (vs) • Am morgigen Sonnabend findet um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Magdeburg-Rothensee eine musikalische Adventsandacht statt, die ökumenisch gefeiert wird. Die Andacht wird unter den aktuell gültigen Corona-Regeln durchgeführt, heißt es in einer Ankündigung. Mitglieder des Kammerchores der Biederitzer Kantorei werden unter der Leitung von Kantor Michael Scholl bekannte stimmungsvolle Adventslieder singen, wie zum Beispiel „Mach hoch die Tür“, „Maria durch ein Dornwald ging“ oder „O Heiland, reiße die Himmel auf“. Theologisch gestaltet wird diese Einstimmung auf den Advent von Pater Ulrich O. Praem. und Pfarrer Christian Peisker.

# Feuerwehr: Trainieren für den Ernstfall

**Die Führungskräfte der Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg haben sich in einer speziellen Schulung für den Fall eines weiteren „Jahrhunderthochwassers“ fortgebildet.**

**Magdeburg (red).** Für den Fall einer Hochwasserkatastrophe sind die Feuerwehrleute bereit, die Technische Einsatzleitung zu übernehmen. Darüber hinaus wurde bei dem dreitägigen Lehrgang der Leiter des Kreisverbindungskommandos Magdeburg der Bundeswehr ehren-

voll verabschiedet.

Insgesamt 35 Führungskräfte der Magdeburger Feuerwehr haben an der Fortbildung vom 8. bis 10. November teilgenommen. Während der drei Tage wurden theoretische und praktische Grundlagen vermittelt sowie im Schwerpunkt der Einsatz bei einer extremen Hochwasserkatastrophe in der Landeshauptstadt geübt. Dabei übernahmen die Übenden als Technische Einsatzleitung einen von drei für das Stadtgebiet vorgeplanten Einsatzabschnitte.



Die Führungskräfte der Feuerwehr sind bestens gerüstet für den Fall eines Jahrhunderthochwassers. Foto: Landeshauptstadt



# **Diese Geh- und Radwege im Magdeburger Norden werden bis 2026 saniert**

In einer Prioritätenliste hat die Stadt Magdeburg 115 Geh- und Radwege aufgelistet, die bis 2026 saniert werden sollen. Auch im Norden der Stadt sind einige Vorhaben geplant.

**Von Stefan Harter 28.11.2021, 08:00 / E-Paper**



Foto: Stefan Harter

**Die Windmühlenstraße in Magdeburg-Rothensee steht auf der Prioritätenliste.**

**Magdeburg** - 115 Maßnahmen stehen auf der Prioritätenliste der Stadtverwaltung, nach der jene Geh- und Radwege abgearbeitet werden, die am dringendsten einer Sanierung bedürfen. Bis 2026 reichen die Vorhaben, die entsprechend ihrer Dringlichkeit geordnet sind. In einer Information für den Stadtrat ist jetzt der aktuelle Stand bei der Abarbeitung dargestellt.

Demnach sind auch Maßnahmen im Stadtteil Neustädter See geplant. So soll relativ zeitnah ein 160 Meter langer Verbindungsweg im Bereich Brunnenhof/Schrotebogen saniert werden. Bis März 2022 soll dies bereits umgesetzt sein. 167.000 Euro werden dafür investiert.

Im Heideweg soll voraussichtlich 2023 der Gehweg saniert werden. Erst in vier Jahren hingegen sollen in der Barleber Straße die Straßenbauer anrücken. Dort soll ab Einmündung Krähenstieg der Gehweg erneuert werden. Die Planung soll 2023 beginnen.

Erst ganz am Ende der Prioritätenliste stehen die Gehwege in der Dr.-Grosz-Straße und Albert-Schweitzer-Straße. Sie sind demnach erst für das Jahr 2026 vorgesehen.

**Weitere Maßnahmen sind in der Prioritätenliste für den Stadtteil Rothensee aufgeführt. So soll die Nordseite der Windmühlenstraße mit Geh- und Radwegen sowie Fahrbahn ab dem Jahr 2024 grundhaft ausgebaut werden. 1,3 Millionen Euro werden dafür von der Verwaltung veranschlagt. Weitere Sanierungen werden in der Buschfeldstraße sowie in der Akazienstraße aufgelistet. Die Ziegeleistraße soll ab 2026 auf einer Länge von 300 Metern komplett erneuert werden.**

Bereits im kommenden Jahr ist in Neue Neustadt die barrierefreie Umgestaltung des Kuckhoffplatzes vorgesehen. Die Auftragsvergabe erfolgt bereits.

Erst 2024 werden in der Wasserkunststraße zwischen Nachtweide und Rothenseer Straße 400 Meter Gehweg und Fahrbahn erneuert.